

# Qualitätsbericht

<b>Fakultät</b>	<b>Ingenieurwissenschaften</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Ingenieurwissenschaften, B.Eng.</b>
<b>Verfahren</b>	<b>Interne Programmakkreditierung</b>
<b>Datum der Begehung</b>	<b>25.11./26.11.2025</b>
<b>Datum des Erstbeschlusses</b>	<b>09.03.2026</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Formalia</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Kurzprofil des Studiengangs</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Qualitätsgeleitete Weiterentwicklung des Studiengangs</b> .....	<b>6</b>
3.1 Datenerhebungen sowie aus diesen abgeleitete Maßnahmen und Effekte .....	6
3.2 Maßnahmen und Effekte abgeleitet aus der Absolventenbefragung.....	7
3.3 Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus Akkreditierungsverfahren gemäß § 18 Absatz 1 BayStudAkkV .....	7
<b>4. Begutachtungsverfahren</b> .....	<b>9</b>
4.1 Rechtliche Grundlagen.....	9
4.2 Allgemeiner Ablauf des Verfahrens .....	9
4.3 Besonderheiten im Verfahrensablauf .....	10
4.4 Beteiligte Gremien .....	10
<b>5. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtendengremiums</b> .....	<b>11</b>
5.1 Gesamteindruck zur Studienqualität.....	11
5.2 Stärken und Schwächen .....	11
<b>6. Beschlussempfehlung</b> .....	<b>11</b>
6.1 Beschlussempfehlung formale Kriterien .....	11
6.2 Beschlussempfehlung fachlich-inhaltliche Kriterien .....	12
6.3 Sondervoten .....	13
<b>7. Beschwerdeverfahren</b> .....	<b>13</b>
<b>8. Beschluss der Hochschulleitung</b> .....	<b>14</b>
<b>9. Anhang - Akkreditierungsurkunde</b> .....	<b>16</b>



## 2. Kurzprofil des Studiengangs

### Allgemeine Informationen und Studienziel

Der Bachelorstudiengang „Ingenieurwissenschaften (B.Eng.)“ ist in der Fakultät Ingenieurwissenschaften beheimatet und wird hauptsächlich am Campus Hof gelehrt. Die Fakultät Ingenieurwissenschaften ist die zweitgrößte Fakultät der Hochschule Hof mit ca. 900 Studierenden, die an den Standorten Hof, Münchberg und Kronach von 39 Professorinnen und Professoren, drei Fachlehrerinnen und Fachlehrer und 19 Laboringenieurinnen und Laboringenieuren betreut werden. Das modular aufgebaute Vollzeit-Studium ist durch eine intensive Vermittlung ingenieurwissenschaftlicher Grundlagen und deren jeweilige Vertiefung in den Schwerpunkten der Studienrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Environmental Engineering (=Umwelttechnik) und Werkstofftechnik oder den Erwerb interdisziplinären Wissens in der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen oder Engineering Science geprägt. Die Studierenden sollen neben fachlicher Kompetenz auch soziale, methodische und internationale Kompetenzen erwerben, um damit die Persönlichkeitsbildung und Teamfähigkeit zu fördern.

Der Studiengang qualifiziert zu einer verantwortungsvollen Tätigkeit als Ingenieurin oder Ingenieur. Er befähigt unmittelbar zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben in Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Institutionen. Dies wird durch praxisorientierte Lehre und eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden basierende Ausbildung erreicht.

### Entstehung des modularen Studienangebots durch Integration der vormals bestehenden „klassischen“ Ingenieurstudiengänge

Der Studiengang Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) hat im Jahr 2022 die vormals an der Hochschule Hof bestehenden Studiengänge Maschinenbau, Elektrotechnik, Umwelttechnik, Werkstofftechnik und Wirtschaftsingenieurwesen abgelöst bzw. diese in den modularen Aufbau integriert. Auszeichnend für den Studiengang ist das hohe Maß an Flexibilität hinsichtlich persönlicher Interessen der Studierenden. Innerhalb der genannten „klassischen“ Studiengänge wurde in der Vergangenheit festgestellt, dass viele aktuelle Studienanfänger eine konkrete Festlegung zu Beginn des Studiums als schwierig und nicht gewünscht wahrnehmen bzw. sich die Festlegung auf einen Schwerpunkt im späteren Studienverlauf mitunter als falsch erwiesen hat. Die Ursache liegt meist in einer noch zu vagen Vorstellung der Tätigkeiten nach dem Studium und fehlender Übereinstimmung mit persönlichen Interessen. Der modulare Studiengang Ingenieurwissenschaften erlaubt den Studierenden Wahlmöglichkeiten von Fachrichtungen und Studienergänzungen im laufenden Studium. Die Hochschule Hof erhofft sich eine bessere Übereinstimmung mit persönlichen Interessen und damit gesteigener Zufriedenheit sowie geringeren Abbrecherquoten. Die Studierendenbefragungen zeigen, dass es Studierende gibt, die sich nach dem ersten Semester bezüglich der Major Wahl umorientieren.

Als modulare Studienrichtung (= Major 1) muss eine von sechs Schwerpunkten gewählt werden:

1. Elektrotechnik

2. Maschinenbau
3. Environmental Engineering
4. Werkstofftechnik
5. Wirtschaftsingenieurwesen
6. Engineering Science

### **Kompetenzorientierte Lehre**

Die Lehre erfolgt dabei mit einem starken Praxisbezug und auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Theoretische Inhalte werden systematisch mit anwendungsorientierten Lehrformaten wie Laborpraktika, Projektarbeiten, praxisnahen Fallstudien und Exkursionen verknüpft. Dieses didaktische Konzept unterstützt die Studierenden dabei, nicht nur fundiertes Fachwissen zu erwerben, sondern auch methodische, soziale sowie sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Damit folgt die Lehre dem Leitbild der Hochschule Hof (Anlage A5), das auf eine praxisnahe, zukunftsorientierte Ausbildung mit hoher Anwendungsrelevanz abzielt. Darüber hinaus verkörpert das Leitbild der Hochschule Hof eine moderne, kompetenzorientierte Lehre, die gezielt fachliche, methodische, personale und soziale Dimensionen fördert. Es integriert Constructive Alignment, Praxisnähe, Interdisziplinarität und internationale Ausrichtung und stellt eine nachhaltige Qualitätsentwicklung in den Mittelpunkt.

### **Duale Studienvarianten**

Der Bachelorstudiengang wird in dualer Form angeboten und eröffnet Studierenden die Möglichkeit, zusätzliche berufsbezogene Kompetenzen zu erwerben – entweder durch besonders intensive betriebliche Praxisphasen im Rahmen eines Studiums mit vertiefter Praxis (= Duales praxisintegrierendes Studium) oder durch die Kombination mit einer einschlägigen Berufsausbildung im Rahmen eines Verbundstudiums (= Duales ausbildungsintegrierendes Studium). Näheres zum Dualen Studium findet sich in Kapitel 4.2.9.

### **Internationalisierung und hoher Praxisbezug**

In allen Fachrichtungen sind englischsprachige Module im Studium integriert. Darüber hinaus können Studierende Zusatzstudien in Englisch belegen. Die Studierenden sollen dadurch für einen internationalen Markt vorbereitet werden.

Die Ingenieurwissenschaften sind ein hochgradig exportintensiver Wirtschaftsbereich. Studien und Praktika im Ausland werden deshalb besonders unterstützt. Diese sollen die Studierenden darauf vorbereiten, sich innerhalb international aktiver Unternehmen zu bewähren. Neben internationalen Märkten soll auch für den lokalen Arbeitsmarkt der Fachkräftebedarf bedient werden. Die Hochschule setzt dabei auf internationale Partnerschaften sowie auf praxisbezogene Projekte. In der Region Hof und Umland sind eine Vielzahl an mittelständischen Unternehmen angesiedelt.

Für einige Fachrichtungen des Studiengangs besteht eine enge Verzahnung mit Forschungsinstituten der Hochschule (Anlage A6). Forschungsarbeiten und praxisnahe Ausbildung wird dadurch im besonderen Maße gefördert.

### 3. Qualitätsgeleitete Weiterentwicklung des Studiengangs

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge werden an der Hochschule regelmäßig interne Befragungen durchgeführt, darunter die Studieneingangsbefragung, die Lehrveranstaltungsevaluation sowie die Absolventenbefragung. Diese erfolgen mit Unterstützung des Qualitätsmanagements und liefern den verantwortlichen Personen der Fakultät – insbesondere Lehrenden, Studiengangleitungen und Studiendekaninnen bzw. Studiendekanen – wichtige Rückmeldungen aus Sicht der Studierenden. Ergänzend beteiligt sich die Hochschule Hof an externen Befragungen, beispielsweise an der Bayerischen Absolventenstudie (BAS) sowie am CHE-Ranking, und erhält dadurch zusätzliche Rückmeldungen zur Qualität der Studienangebote. Darüber hinaus wird mindestens einmal im Akkreditierungszeitraum eine Studiengangevaluation durchgeführt, die der qualitativen Bewertung und Weiterentwicklung des Studiengangs dient. Auf Basis der Ergebnisse leitet die Studiengangleitung Maßnahmen ab und verantwortet deren Umsetzung.

Ergänzend erstellt der bzw. die Studiendekan/in jährlich einen Lehrbericht, in dem unter anderem Daten zu Studienangeboten, Studierendenzahlen, Prüfungen, Durchschnittsnoten, Erfolgsquoten, Lehrenden sowie Evaluationsergebnissen analysiert und daraus Empfehlungen und Maßnahmen abgeleitet werden. Studierende können sich zudem über verschiedene Gremien wie den Senat, den Fakultätsrat oder die AG Studium und Lehre in die Weiterentwicklung der Studiengänge einbringen. Im Fakultätsrat werden unter anderem Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) beraten und Modulhandbücher freigegeben; entsprechende Änderungen werden in der Regel von der Studiengangleitung initiiert.

#### 3.1 Datenerhebungen sowie aus diesen abgeleitete Maßnahmen und Effekte

Ergibt sich durch eine Evaluation, dass bestimmte Lehrveranstaltungen angepasst werden müssen, so führt die Dekanin gemeinsam mit dem Studiendekan und der/dem Dozierenden ein Abstimmungsgespräch durch. Im Zuge dessen werden individuelle Maßnahmen abgestimmt.

Aus den Erstsemesterbefragungen ergaben sich beispielsweise Verbesserungen wie:

- Einführung Sprechstunden für den Studiengang im Stundenplan, Lesehilfen für den Stundenplan, etc.
- mehr Zeit für Studiengangsbetreuung im Studium Generale einplanen
- Moodle-Kurs teilen von Studium Generale und ING-Praxis für mehr Übersichtlichkeit
- Nomenklatur der Gruppen-Benennungen nach Farb-Buchstaben-Kombis, keine Dopplungen
- Anpassungen eines TN auf 80% von vorher 100%
- Reduktion der Minor-Auswahl (die Studierenden können sich nicht entscheiden, bei zu vielen Angeboten)
- Stundenplanoptimierungen für Ablauf mit Dual-Studierenden

- Tausch von Fächern in der Reihenfolge
- Inhaltliche Anpassungen im Studium Generale
- Einführung eines CAD-Kurs für Duale Studierende, die nicht im Ing-Praxis teilnehmen müssen
- Gezielte Ansprache und Werbestrategie für Frauen für den Studiengang

Anhand der Befragung konnte zum Beispiel ermittelt werden, dass die Vertiefungsrichtung „Nachhaltige Produktentwicklung“ nicht richtig verstanden und das Thema „Konstruktion“ gesucht wurde. Daher wurde der Major umbenannt und alle Majors inhaltlich von den Verantwortlichen vorgestellt. Hierdurch wuchs der Anteil in der Auswahl des Majors erheblich.

Das Vorgehen hat sich bewährt, sodass der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften zum Wintersemester 25/26 Studiengangskonferenzen für jeden Studiengang beschlossen hat.

In der Bewertungsplattform [Studycheck](#) wurde der Studiengang Ingenieurwissenschaften mit 4,2 von 5 Sternen und einer Weiterempfehlungsrate von 95% durch 135 Studierende bewertet. Hervorgehoben wird insbesondere die gute Ausstattung, die Ansprechbarkeit der Professorinnen und Professoren sowie das Konzept des Studiengangs, sich nicht zu Beginn entscheiden zu müssen. Anfängliche Kritik zur Ablauforganisation konnten wir durch regelmäßige Gespräche mit den Studierenden, durch die Studiengangskonferenzen und der hervorragenden Mitarbeit der studentischen Vertretenden sowie Studiengangsbotschafter/-innen begegnen.

### **3.2 Maßnahmen und Effekte abgeleitet aus der Absolventenbefragung**

Die ersten Absolvent/-innen verlassen zum WS 2025/2026 die Hochschule Hof. Aus diesem Grund sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Befragungen vorliegend.

### **3.3 Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus Akkreditierungsverfahren gemäß § 18 Absatz 1 BayStudAkkV**

Im Rahmen des Konzeptakkreditierungsverfahrens des Studiengangs im Sommersemester 2022 wurden folgende vier Empfehlungen ausgesprochen:

Fachlich-Inhaltlich Empfehlung 1:

*Es wird empfohlen, das neuartige Studiengangskonzept ständig mit einem entsprechendem Monitoring zu begleiten und dabei Inhalte mit den Studierenden, Lehrenden und Industrievertretern abzustimmen.*

Stellungnahme der Studiengangverantwortlichen zur Umsetzung:

Das Monitoring des Studiengangskonzepts wird gewährleistet durch verschiedene Instrumente.

Dazu gehören eine zentrale Studieneingangsbefragung, studienganginterne Eingangsbefragung, eine semesterweise durchgeführte Lehrveranstaltungsevaluation, Studiengangkonferenzen sowie eine interne Absolventenbefragung und die Teilnahme der Hochschule an der Bayerischen Absolventenstudie (BAS). Die Inhalte mit den Industrievertretern werden im Rahmen regelmäßig stattfindender Gespräche und Netzwerktreffen im Rahmen des Dualen Studiums abgestimmt. Etwaig festgestellte Änderungsbedarfe werden intern diskutiert und infolge von SPO-Änderungen

Fachlich-Inhaltlich Empfehlung 2:

*Es wird empfohlen, den Informatikanteil für alle Studienrichtungen zu stärken.*

Stellungnahme der Studiengangverantwortlichen zur Umsetzung:

Fakultätsintern wurde kein Bedarf erkannt. Im Falle einer Änderung hätten andere Module entfallen müssen. Darüber hinaus können die Studierenden einen Minor mit erhöhten Informatikanteil (z.B. „KI und Digitalisierung“) wählen.

Fachlich-Inhaltlich Empfehlung 3:

*Es wird empfohlen, die Aufnahme des Themas Mobilität in den Studiengang zu prüfen.*

Stellungnahme der Studiengangverantwortlichen zur Umsetzung:

Es wird ein Minor Ausland angeboten. Darüber hinaus ist das fünfte Semester bewusst als Mobilitätsfenster konzipiert, sodass ein Auslandsaufenthalt problemlos in den Studienverlauf integriert werden kann. Entsprechende Beratungsangebote zur Auslandsmobilität sind vorhanden.

Fachlich-Inhaltlich Empfehlung 4:

*Es wird empfohlen, das Thema Mechatronik in den Studiengängen interdisziplinär stärker einzubinden.*

Stellungnahme der Studiengangverantwortlichen zur Umsetzung:

Es bestehen im Studiengang Module aus dem Bereich Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, die Inhalte der Mechatronik beinhalten.

## 4. Begutachtungsverfahren

### 4.1 Rechtliche Grundlagen

Das rechtliche Fundament des Akkreditierungssystems bilden der [Staatsvertrag](#) über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen vom 01.01.2018, die novellierte Fassung der [Musterrechtsverordnung](#) vom 21.11.2024 und das Gesetz über die Stiftung Akkreditierungsrat ([Akkreditierungsratsgesetz](#)).

Basierend auf dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag haben die Bundesländer Studienakkreditierungsverordnungen erlassen. Auf Grundlage von Art. 7 Absatz (4) des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) gilt in Bayern die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung vom 13. April 2018, die durch die Verordnung vom 17. November 2025 geändert wurde - [BayStudAkkV](#).

### 4.2 Allgemeiner Ablauf des Verfahrens

#### Interne Programmakkreditierung/ Reakkreditierung

Wird ein Studiengang intern programmakkreditiert bzw. reakkreditiert, so hat dieser an der Hochschule Hof das regelhaft im Prozess „Interne Programmakkreditierung“ hinterlegte Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen:

- Erstellung einer Selbstdokumentation durch die Studiengangleitung
- Auswahl externe Gutachtende (2 Vertretung Wissenschaft / Professorenschaft, 1 Vertretung berufliche Praxis, 1 Vertretung Studierendenschaft) durch die Stabsstelle QM, Studiengangleitung kann Befangenheit von Gutachtenden melden
- Prüfung auf Unbefangenheit der Gutachtenden, Gutachterbenennung durch Stabsstelle QM
- Prüfung der formalen Kriterien gemäß BayStuAkkV Teil 2 durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement, Erstellung Prüfbericht
- Begehung der Gutachtenden mit Studiengangleitung, lehrenden Professor:innen, Studiendekan:in, Dekan:in, Vizepräsident:in Lehre, koordiniert durch Stabsstelle QM
- Gutachtenerstellung zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß BayStudAkkV Teil 3 und Bewertung der formalen Kriterien durch die Gutachtendengruppe
- Möglichkeit der Stellungnahme seitens der Studiengangleitung
- Entscheidung über Akkreditierung, Auflagen, Fristen und Empfehlungen durch die Hochschulleitung
- Erfüllung der Auflagen durch die Studiengangleitung
- Entscheidung über die die Erfüllung der Auflagen und die Akkreditierung durch die Hochschulleitung

- nach Beschluss der Hochschulleitung Möglichkeit der Beschwerde durch alle Prozessbeteiligten
- Veröffentlichung des Qualitätsberichts auf der Website der Hochschule und der Akkreditierungs-Datenbank.

### 4.3 Besonderheiten im Verfahrensablauf

Die Erstakkreditierung des Studiengangs erfolgte im Sommersemester 2022. Aufgrund erster Praxiserfahrungen seit der Konzeptakkreditierung im Jahr 2022 sowie daraus resultierender Anpassungen wurde eine vorgezogene Reakkreditierung des Studiengangs durchgeführt.

### 4.4 Beteiligte Gremien

<b>Prüfer:innen / Gutachtende</b>	
<b>Prüfer:in der formalen Kriterien</b>	<b>Stabsstelle QM</b> Frau Susann Thoß
<b>Mitwirkende der Gutachtengruppe</b>	<b>Vertreterin aus der Hochschullandschaft</b> Frau Professorin Dr. Julia Zähr, HS Mittweida  <b>Vertreter aus der Hochschullandschaft</b> Herr Professor Christian Glockner, HS RheinMain  <b>Vertreter aus der Berufspraxis</b> Herr Dr. Gregor Stengel, RAPA  <b>Externe Studierende</b> Frau Helene Liebich, TU Freiberg
<b>Beschlussgremium</b>	
<b>Hochschulleitung</b>	<b>Präsident</b> Herr Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann  <b>Vizepräsident Lehre und Weiterbildung</b> Herr Professor Dr. Dietmar Wolff  <b>Vizepräsident Forschung, Entwicklung und Entrepreneurship</b> Herr Professor Dr. Gerald Schmola  <b>Kanzlerin</b> Frau Ute Coenen
<b>Beschwerdeverfahren</b>	
<b>Ombudsperson</b>	/

## 5. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtengremiums

### 5.1 Gesamteindruck zur Studienqualität

Das Modulkonzept für den Studiengang mit dem überarbeiteten Modulhandbuch überzeugt Gutachtergremium wie Studierende. Die Lehrinhalte erscheinen praxisnah und auf die Bedürfnisse der Studierenden wird eingegangen. Auf die Studierbarkeit wird großer Wert gelegt und dies erkennen die Studierenden an.

### 5.2 Stärken und Schwächen

Die Informationen zum eingeschlagenen Studiengang werden als sehr gut wahrgenommen. Die Ausstattung der Hochschule ist sehr gut und insbesondere über die Labore ist die Vorbereitung auf die reale Welt gut möglich. Die Studierenden bewerten viele Studienarbeiten als Teil der Prüfungen positiv. Die Dozenten haben ein offenes Ohr für die Studierenden und können auf Sondersituationen eingehen (Bsp. Beantragung und Bewilligung eines Nachteilsausgleichs). Jüngere Professoren bringen frischen Wind in die Didaktik, wie z.B. ein Quiz zur Wiederholung des Lehrstoffs zu Beginn der Vorlesung. Dies könnte noch weiter ausgebaut werden. Die Anwendung des Gelehrten in der Praxis könnte zusammen mit den Firmen optimiert werden.

## 6. Beschlussempfehlung

### 6.1 Beschlussempfehlung formale Kriterien

Die **formalen Kriterien** sind  erfüllt  nicht erfüllt

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement spricht darüber hinaus folgende Empfehlung zu den formalen Kriterien aus:

#### **Empfehlung 1 (Kriterium 1.1 Studienstruktur und Studiendauer, Anerkennung und Anrechnung (§ 3 BayStudAkkV)):**

§20 Abs. 2 Satz 1 des Entwurfs der SPO\_2026 sollte so umformuliert werden, dass deutlich wird, dass eine über die Praxisarbeit und Bachelorarbeit hinausgehende Theorie-Praxis-Verzahnung über die Wahl der Major- und Minorfächer erreicht wird.

#### **Begründung:**

Das Studium Ingenieurwissenschaften bietet in einem gewissen Rahmen die Möglichkeit, Studieninhalte durch die Wahl des Studienschwerpunktes (Major 2) auf die Erfordernisse des Unternehmens des Praxispartners anzupassen. Indem Dual-Studierende in Abstimmung mit ihrem Ausbildungsbetrieb spezifische Schwerpunktfächer wählen, wird eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung ermöglicht. § 20 Abs. 2 Satz 1 der SPO könnte spezifiziert werden.

**Gutachtendenvotum:**

Die Gutachtenden stimmen der Empfehlung zu.

Die Stabsstelle QM spricht darüber hinaus folgenden Hinweis zu den formalen Kriterien aus:

**Hinweis 1 (Kriterium 1.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 BayStudAkkV)):**

Die Hochschule sollte in Erwägung ziehen das Diploma Supplement ebenfalls in deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Das Diploma Supplement wird in englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

**Gutachtendenvotum:**

Die Gutachtenden stimmen dem Hinweis zu.

## 6.2 Beschlussempfehlung fachlich-inhaltliche Kriterien

Die **fachlich-inhaltlichen Kriterien** sind  erfüllt  nicht erfüllt

Das Gutachtergremium spricht darüber hinaus folgende Empfehlungen zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien aus:

**Empfehlung 1 (Kriterium 1.2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 BayStudAkkV)):**

Es ist zu prüfen, ob das Modul Statik und Festigkeit in das zweite Semester verlegt werden kann.

**Begründung:**

Aus Sicht der Studierenden ist das Fach Statik und Festigkeit für den Studienbeginn im 1. Semester sehr anspruchsvoll.

**Empfehlung 2 (Kriterium 1.2.2.3 Dokumentation und Veröffentlichung (§ 12 BayStudAkkV)):**

Bereitstellung einer Vergleichsmöglichkeit für die Inhalte der verschiedenen Varianten des Studiengangs. Zudem sollte der Informatikanteil in den Modulen erkennbar sein.

**Begründung:**

Dies ist zwar für die aktuell Studierenden von geringerer Bedeutung, aber vor Beginn eines Studiums und für den Vergleich verschiedener Hochschulen und Studiengänge wichtig.

Auch in der Zusammenarbeit mit der Industrie für duale Studenten wäre eine entsprechende Dokumentation hilfreich, um die weiter oben gewünschte Verbesserung in der Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Studenten und Industrie zu unterstützen.

Aus der Dokumentation sollte auch der unter Kapitel 1.1 (Empfehlung 2 aus der letzten Akkreditierung) genannte Informatikanteil in den Modulen zu erkennen sein.

### **6.3 Sondervoten**

/

### **7. Beschwerdeverfahren**

/

## 8. Beschluss der Hochschulleitung

Die Hochschulleitung der Hochschule Hof hat im internen Programmakkreditierungsverfahren zum Studiengang Ingenieurwissenschaften, B. Eng. folgenden Beschluss getroffen:

<b>Formale Kriterien nach Teil 2 der BayStudAkkV</b>	
<b>Die formalen Kriterien sind</b>	<input type="checkbox"/> erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt mit Empfehlungen <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt mit Auflagen <input type="checkbox"/> überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel
<b>Erteilte Auflagen formale Kriterien</b>	/
<b>Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum</b>	/
<b>Auflagen formale Kriterien erfüllt</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entfällt
<b>Empfehlungen aus formalen Kriterien</b>	<b>Formale Empfehlung 1 (Kriterium 1.1 Studienstruktur und Studiendauer, Anerkennung und Anrechnung (§ 3 BayStudAkkV)):</b> § 20 Abs. 2 Satz 1 des Entwurfs der SPO_2026 sollte so umformuliert werden, dass deutlich wird, dass eine über die Praxisarbeit und Bachelorarbeit hinausgehende Theorie-Praxis-Verzahnung über die Wahl der Major- und Minorfächer erreicht wird.
<b>Begründung des Beschlusses</b>	Die im formalen Hinweis 1 beschriebene Thematik ist studiengangübergreifend auf Ebene der Hochschule zu regeln.
<b>Fachlich-inhaltliche Kriterien nach Teil 3 der BayStudAkkV</b>	
<b>Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind</b>	<input type="checkbox"/> erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt mit Empfehlungen <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt mit Auflagen <input type="checkbox"/> überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel
<b>Erteilte Auflagen fachlich-inhaltlichen Kriterien</b>	/
<b>Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum</b>	/
<b>Auflagen fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entfällt
<b>Empfehlungen aus fachlich-inhaltlichen Kriterien</b>	<b>Empfehlung 2 (Kriterium 1.2.2.3 Dokumentation und Veröffentlichung (§12 Abs. 1 Satz 6 BayStudAkkV)):</b> Bereitstellung einer Vergleichsmöglichkeit für die Inhalte der verschiedenen Varianten des Studiengangs. Zudem sollte der Informatikanteil in den Modulen erkennbar sein.
<b>Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum</b>	Die Stellungnahme der Studiengangleitung zur fachlich-inhaltlichen Empfehlung 2 ist plausibel und nachvollziehbar; die Hochschulleitung streicht die Empfehlung.
<b>Beschluss</b>	
<b>Beschlussdatum</b>	<b>09.03.2026</b>

<b>Beschluss</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates <input type="checkbox"/> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates <u>mit</u> Auflagen <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates
<b>Zeitliche Befristung der Verleihung</b>	<b>14.03.2034</b>

## 9. Anhang - Akkreditierungsurkunde



# Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

## Ingenieurwissenschaften (B.Eng.)

hat mit Erfolg die internen Qualitätssicherungsmaßnahmen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof durchlaufen.

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof wurde re-systemakkreditiert durch den Akkreditierungsrat mit Beschluss vom 22.09.2022. Aufgrund der Systemakkreditierung ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof berechtigt, ihre Studiengänge selbst zu akkreditieren.



**Die Akkreditierung wurde am 09.03.2026 beschlossen  
und gilt bis zum 14.03.2034.**

  
Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann